

Toni Bollinger

A Model Elimination Calculus for Generalized Clauses

Zusammenfassung

'die in dem vorliegenden beitrage vorgestellte studie bei deutschen und japanischen studenten stützt ein bild japans, in dem religion weniger institutionalisiert ist als in deutschland und in dem normen eine größere bedeutung haben. der artikel gibt auch aufschluß darüber, daß einstellungen nicht allein im niveau ihrer akzeptanz zwischen den beiden ländern variieren, sondern daß darüber hinaus die religiösen und politischen mentalitäten unterschiedlich strukturiert sind. ein möglicher grund hierfür ist die unterschiedliche rolle der religion im prozeß der gesellschaftlichen ausdifferenzierung.'

Summary

'religion in japan when compared to germany can be described as less institutionalised. on the other hand norms are more important: this image is supported by the study presented in this article. additionally, it is shown that religious and political attitudes vary not only on their individual level of acceptance but in their structure as well. a reason for this might be found in the different role of religion for the process of societal differentiation.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).